



KOMMENTAR

christoph.hofer@woche.at

Ein kleiner Hauch von Resignation

1,2 Milliarden Euro: Eine Summe, die kaum greifbar scheint, wurde in Graz als Budget für 2019 vorgestellt. Geht es nach Bürgermeister Siegfried Nagl und Vize Mario Eustacchio, soll es Chancen schaffen und soziale Wärme ausstrahlen. Die Strahlkraft findet sich aber vor allem im Investitionsbereich. Große Leitprojekte, darunter die Errichtung der Straßenbahnlinie nach Reininghaus und die Verbesserung der Smart-City-Infrastruktur, sind bereits auf Schiene, dazu kommen geplante Investitionen beim Thalersee, in neue Straßenbahngarnituren und in den Lebensraum Mur. Die Ausgaben steigen ebenso weiter wie die Schulden: Ein aufgelegter Elfmeter für die Opposition? Der Aufschrei nach Bekanntgabe der Zahlen hielt sich aber in Grenzen. Hat es Schwarz-Blau tatsächlich geschafft, alle Parteien auf diesen Investitionspfad mitzunehmen, macht sich gar politische Resignation breit?

INHALT

Auftakt	2-3
Lokales	4-27
17 Bezirke	28-29
Steiermark	30-31
Österreich	32
Zieh ein ins neue Heim	35-40
Bauen & Wohnen	41-42
Gesundheit	44-49
Bauen & Wohnen	50
Motor & Mobilität	52
Reise	55
Familie	56-58
Wirtschaft & Karriere	60-65
Kleinanzeiger	66
Sport	68-73
Leute	74-77
Wann & Wo	78-79
Impressum	69

BILD DER WOCHE



Wir sagen euch an den lieben Advent

Diakoniewerk-Leiterin Claudia Paulus (2. v. l.) und Kommunikationsbeauftragte Saskia Dyk (1. v. l.) überraschten die WOCHE mit einem wunderschönen, von Andrea Rauch gestalteten, Adventkranz. Martina Maros-Goller, Roland Reischl (M.) und Philip Fürstaller sagen „Danke“ im Namen des gesamten WOCHE-Teams.

WAS BEDEUTET ...

... „der Stein des Anstoßes sein“?

Erklärung:

Die Ursache eines Ärgernisses sein.

Herkunft:

Biblisches Ursprungs ist diese Redewendung. Bei Jesaja 8,14 heißt es nämlich: „Er wird zum Heiligtum werden, zum Stein des Anstoßes und zum Felsen, an dem man strauchelt ...“.

Wollen auch Sie einer Redewendung auf den Grund gehen, dann schreiben Sie uns an redaktion@woche.at!

In Zusammenarbeit mit



WORTE DER WOCHE

„Als die Spieler ihre Dressen mit Sturmlogo bekommen haben, waren sie einfach sprachlos, dafür haben die Augen umso mehr geleuchtet.“

„Special Blackys“-Trainer Thomas Gruber ist begeistert (Siehe S. 68)

ANZAHL DER GEMELDETEN VEREINE

Laut Bundesministerium für Inneres sind in der Steiermark 17.671

Vereine gemeldet, die meisten davon in Graz. F. Treichler, R. Sturm/Pixelio.de

Steiermark: 17.671

Graz: 4.112

